



■ **Ratsfraktion** ■
- Geschäftsstelle -

■ Ratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN · Altes Rathaus / Markt 1 · 26122 Oldenburg ■

Herrn Stadtbaurat
Dr. Frank-Egon Pantel
Industriestraße 1

26121 Oldenburg

Oldenburg, 21.06.2006

Juli-Sitzung des Verkehrsausschusses

Sehr geehrter Herr Dr. Pantel,

zur o. g. Ausschusssitzung bitten wir um Aufnahme des Tagesordnungspunktes

- Sofortige Umwidmung der Gast- und Burgstraße zur Fußgängerzone -

auf die Tagesordnung.

Beschlußvorschlag:

Die Gast- und Burgstraße wird entsprechend der Planungen ab sofort zur Fußgängerzone umgewidmet.

Begründung:

Die Verwaltung hat im Bericht zur Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen am 19.06.2006 dargestellt, dass vorgesehen sei, die Burgstraße und die Straße Abraham in der zweiten Jahreshälfte 2006 auszubauen und anschließend als Fußgängerbereich nach StVO zu widmen. Die Kanalverlegung durch den OOWV wird in der Straße Abraham im September beginnen. Zeitversetzt werden die Plasterarbeiten im Bereich Burgstraße aufgenommen und bis Mitte Dezember 2006 im gesamten Straßenbereich bis zur Gaststraße abgeschlossen sein.

Durch die bisherigen Sperrungen haben sich die Verkehrsteilnehmer bereits daran gewöhnt, dass der Bereich Gast- und Burgstraße für den Individualverkehr nicht mehr befahrbar ist. Es haben sich bereits während der Sperr- und Bauzeiten begrüßenswerte Aktivitäten der Geschäftsinhaber und Anwohner entwickelt. U.a. werden die Flächen vor den Geschäften zum Verweilen umgestaltet, mit Grün- und Blumenschmuck aufgewertet sowie als Aktionsflächen genutzt. Dies steigert die Attraktivität dieser Straßenzüge ebenso wie der Stadtgarten im Bereich Abraham.

Nach Rücksetzung des Bauzaunes an der Großbaustelle Burgstraße beklagen Anwohner und Geschäftsleute nunmehr eine starke Zunahme von Parksuchverkehr. Es fahren ständig Fahrzeuge in die Gaststraße ein, wenden im Bereich des Käsegeschäfts/Bäckerei und verlassen die Einbahnstraße verkehrswidrig in Richtung Theaterwall. Dieses Vorgehen verstößt nicht nur gegen die StVO. Es kommt darüber hinaus zu Verkehrsgefährdungen in der Straße und im Einmündungsbereich Theaterwall/Gaststraße durch diese verkehrswidrig ausfahrenden und einbiegenden Fahrzeuge. Auch die Nutzer des beengten Fuß- und Radweges am Theaterwall, Einmündung Gastsstraße werden gefährdet. Ferner werden die Citybesucher in den Sitz- und Verweilbereichen der Gast- und Burgstraße (Verzehrtische) erheblich belästigt. Die schweren Baustellenfahrzeuge der Baustelle in der oberen Gaststraße verstärken diese Belästigungen noch.



Trotz eindeutiger Beschilderung der Einbahnstraßen und Verbotszonen kommt es massenhaft zu Verkehrsverstößen, ohne dass diese geahndet würden. Auch werden immer wieder die Eingänge zu den Wohnungen der Häuser in der Gast- und Burgstraße zugeparkt, so dass die Bewohner Behinderungen beim Verlassen, insbesondere mit Fahrrädern oder Kinderwagen beklagen.

Aus den vorgenannten Gründen und zur Klarheit der Verkehrslage lt. StVO sollte daher umgehend die Umwidmung der Gast- und Burgstraße in den Bereich der Fußgängerzone vorgenommen werden. Ferner sollte durch intensive Verkehrsüberwachung für eine Einhaltung dieser Widmung Sorge getragen werden.

Mit freundlichen Grüßen

f. d. Ratsfraktion

gez. **Kurt Bernhardt**

i.A.

- Kulisch -

